

Rückfragen:

Eva Bigler (Künstlerische Leitung), 078 743 35 16, eva.bigler@kunsthauozofingen.ch

Pressetermin: Mittwoch, 4. Dezember 2024, 14 Uhr

MEDIENMITTEILUNG

Konsum! Pat Noser und Monsignore Dies 7. Dezember 2024 bis 16. Februar 2025

Pat Noser (geboren 1960 in Aarau, lebt und arbeitet in Biel)

Monsignore Dies (geboren 1969 in Lengnau, lebt und arbeitet in Biel)

In der Ausstellung «Konsum!» dreht sich alles ums Konsumieren. Unter dem Motto: «Ich konsumiere, also bin ich» untersuchen Pat Noser und Monsignore Dies das Konsumverhalten unserer Zeit. Sie befragen die eigene Motivation ebenso wie den Konsumzwang der anderen. In unseren Ausstellungsräumen stehen Pat Nosers ausdrucksstarke Gemälde und Monsignore Dies überbordende Installationen aus Gebrauchsgegenständen im Dialog miteinander. In gemeinsamen subversiven Werken kommentieren und reflektieren die beiden als Duo, das auch privat ein Paar ist, die Verflechtung von Kapital und Konsum.

Die Aussage «Ich konsumiere, also bin ich» ist eine Abwandlung des berühmten philosophischen Ausspruches «Ich denke, also bin ich» von René Descartes.

Descartes Satz bezieht sich auf das Bewusstsein und die Selbstwahrnehmung des Denkens, der veränderte Satz reflektiert die Problematik unserer modernen Gesellschaft, in der der Konsum von Produkten und Dienstleistungen oft eng mit der eigenen Identität und dem Selbstwert verknüpft ist. Unsere westliche Konsumgesellschaft konsumiert im Supermarkt oder auf Onlineportalen. Wir bestellen bequem vom Sofa aus und der Lieferservice bringt uns die gewünschte Ware nach Hause. Das World Wide Web spielt in den letzten Jahren eine immer wichtigere Rolle:

Das meiste konsumieren wir direkt aus dem Internet: Bildung, Wissen, News, Unterhaltung, Abenteuer, Anerkennung, Freundschaft, Liebe. Durch gezielte, personalisierte Werbung lernen wir im Internet auch, was uns noch fehlt, um brauchbar und attraktiv zu sein. Wir werden angehalten, uns ständig selbst zu optimieren, ständig weiter zu konsumieren.

In den Ausstellungsräumen bilden die Gemälde von Pat Noser auf Leinwand, Papier oder Gegenständen sowie kleine und grosse Installationen mit Konsumgütern von Monsignore Dies ein vielschichtiges Zusammenspiel. Der Dialog zwischen den unterschiedlichen Werken der beiden Kunstschaffenden lässt eine Ausstellung entstehen, die als ganzheitliches Erlebnis wahrgenommen wird.

Besucher*innen werden im Erdgeschoss von einem Kunst-Shop empfangen. Hier können Postkarten oder Drucksachen, kleinere Objekte und Malereien direkt gekauft und mitgenommen werden. Im Kunstshop wird gekauft, konsumiert und in der logischen Folge wird sich der Shop im Laufe der Ausstellung leeren und macht das Kaufverhalten unserer Besucher*innen sichtbar.

Pat Noser und Monsignore Dies machen mit den ausgestellten Werken direkt auf unsere Eigenarten betreffend Konsum aufmerksam. So finden wir beispielsweise eine Reihe von Gemälden mit Handtaschen, die mit expressivem Pinselstrich auf altes, schäbiges Papier gemalt wurde. Handtaschen spielen in der Modewelt eine zentrale Rolle und sind nicht nur funktional, sondern gelten als Statussymbole. Marken wie Louis Vuitton, Gucci oder Hermès stehen für Luxus und Wohlstand und sollen den sozialen Status ihrer Trägerinnen und Träger betonen.

Spielsachen oder Güter für Katze und Hund werden in einer Installation von Monsignore Dies thematisiert. Denn: In unserer Konsumwelt spielen Kinderspielsachen eine wesentliche Rolle. Die ständige Verfügbarkeit von neuen Spielsachen und das breite Angebot in Geschäften und online bringt viele Eltern dazu – beeinflusst durch gezielte Werbung – ihren Kindern immer wieder neue Waren zu kaufen. Auch der Markt mit Dingen für Hund und Katze bietet eine Vielzahl von Produkten, die auf die

Bedürfnisse und den Komfort von unseren Haustieren abgestimmt sind. Angehäuft in einer umfassenden Installation – die auch angefasst werden darf – wird die Überhäufung dieser Gebrauchsgegenstände und der Überfluss, in dem wir leben, visualisiert.

Seit Jahren sammelt Pat Noser liegengebliebene Getränkedosen auf ihren Spaziergängen ins Atelier. Diese Dosen, die oft mehrere Tage auf der Strasse lagen, plattgedrückt und teilweise von Autos überfahren wurden, bemalt die Künstlerin gekonnt mit Gegenständen unseres täglichen Konsums. Die Serie heisst Plattitüden, also abgedroschene, inhaltsleere Redewendungen oder Aussagen, die wenig Originalität oder Tiefgang haben, Weisheiten, die so oft wiederholt wurden, dass sie ihre Bedeutung oder ihren Effekt verlieren.

Im grossen barocken Kronleuchtersaal empfängt uns ein grossräumiger Einbau von Monsignore Dies. Die überbordende Installation kombiniert Skulptur, Film und Sound zu einem immersiven Erlebnis und besteht aus erlesenen Gegenständen unserer Konsumgesellschaft: Designobjekte, ausgesuchte Alltagsgegenstände, Elektroschrott oder Abfallmaterial von besonderer Qualität, die der Künstler über Jahre gesammelt hat. Diese Dinge werden üppig und kunstvoll arrangiert und in neuer Zusammenstellung inszeniert. Auf den ersten Blick chaotisch und überladen, entfaltet die Installation von Monsignore Dies bei genauer Betrachtung einen ästhetischen und überraschend ironischen Ausdruck. Die einzelnen Objekte werden so aus ihrem ursprünglichen Zusammenhang gerissen und erhalten eine neue Bedeutung. Der Künstler bearbeitet und inszeniert die Gegenstände so lange, bis sie ihre ursprünglichen Zuschreibungen und Funktionen verloren haben. Dabei schafft er mit der Verknüpfung von Bild und Klang, Licht und Raum einen intensiven Eindruck, der mehrere Sinnesebenen anspricht.

Begleitprogramm

Vernissage

Samstag, 7. Dezember 2024, 16 Uhr

Begrüssung: Eva Bigler, Künstlerische Leitung Kunsthaus Zofingen

Einführung in die Ausstellung: Dr. phil. Thomas Schmutz, Kunsthistoriker und Kurator

Öffentlicher Rundgang

Sonntag, 15. Dezember 2024, 14 Uhr

Rundgang durch die Ausstellung mit Lorenz Hegi

Fr. 5.-

Kunst und Religion im Gespräch

Donnerstag, 23. Januar, 19 Uhr

Pfarrer Ruedi Gebhard (Reformierte Kirche Zofingen) im Gespräch mit Marina Stawicki (Kunsthistorikerin)

Fr. 5.-

Rundgang durch die Ausstellung mit den beiden Künstler*innen

Donnerstag, 6. Februar 2025, 19 Uhr

Fr. 5.-

Finissage

Sonntag, 16. Februar 2025, 15 Uhr

Mit einer Performance der Gebrüder Ritalin (Monsignore Dies und Strotter Inst.)

Kurzlebenslauf

Pat Noser

Geboren 1960 in Aarau. Lebt und arbeitet seit 1996 in Nidau und Biel

Malerei, Zeichnung, Fotografie, Dokumentarmalerei, Wandmalerei, Installation

Ausbildung: 1984 - 88 ZHdK Vorkurs und Art Education

Stipendien, Preise: Werkbeitrag 2019 Aargauer Kuratorium // 2013 Fontana-Gränacher Kunstpreis // 2011 Werkbeitrag Esther Matossi-Stiftung Zürich // Reisestipendium Kanton Bern 2008

Artist in Residence: 2018 in Shenzhen, CN // 2014 in Gogh, D

Biennalen, Festivals, Messen: 2023 Festival du dessin, Arles // 2023 Art Salon Zürich // 2014 Ostrale'14, Dresden

Sammlungen: Kanton Bern, Stadt Biel, Genossenschaft Migros Aare, Stadt Aarau, Kantonsspital Aarau, Stadt Baden, BEKB BCBE, Sparkasse Karlsruhe, Protochemicals Grüenthal

Galerien: Galerie da Mihi, vorher Kunstkeller, Bern; Espace RichterBuxtorf, Lausanne; Selz Contemporain, Perrefitte; Galerie am Marktplatz Büren a.A.; Jedlitschka Zürich, kd.kunst, Wallhöfen bei Bremen (D)

Einzelausstellungen: CentrePasquArt 2012, Biel, Rathaus Aarau 2016, Zimmermannhaus Brugg 2017, Kunstraum Baden 2021, Kunsthaus Zofingen 2024 mit Monsignore Dies

Gruppenausstellungen: QG La Chaux-de-Fonds // Kunsthaus Zofingen // Vögele Kulturzentrum Pfäffikon // Kunstraum Baden // Photoforum und CentrePasquArt Biel // regelmässige Beteiligung an den Jahresausstellungen in Aarau, Olten, Solothurn, Biel, Glarus.

Publikationen: Ausstellungskatalog Festival du dessin, Arles 2023 // Le monde clair des bienheureux.s.e.x.s 2022 QG, La Chaux-de-Fonds // L'Amour No1, 2021, les cahiers dessinés // Salon der Gegenwart 2021 edition clandestin // bruit de pattes 2019 edition lucifer // Reise in die verbotene Zone 2011, edition clandestin, Biel // Ostrale Dresden '014 Katalog // "Pat Noser et Tchernobyl" Masterarbeit von Sophie Vantieghem, Uni Neuchâtel, 2012

Plainairs in Lissabon, Jebjerg und Aarhus, Dänemark, Usedom und Dölln, Deutschland, Zürich

patnoser.com

Kurzlebenslauf

Monsignore Dies

Geboren 1969 in Lengnau, lebt und arbeitet in Biel

2025 Duo Bukowski, neue Vinyl-LP

2022 The Monsignorens, neue Vinyl-LP „Prima“

2019 Frankie Safari, neue Vinyl-Lp „From the wild Frontier“

2018 The Monsignorens, neue Vinyl-Lp „Sweet Moments“

Ausstellungen (Auswahl)

2024

KONSUM! Im Rausche der glamourösen Glückseligkeit, Multimediainstallation, Ausstellung mit Pat Noser, Kunsthaus Zofingen (CH)

ST.DROM 5, Gruppenausstellung, La Voirie, Biel (CH)

Top, Temple of Pigs, Cochon Rodeo, Installation mit Christophe Lambert, Juraplatz, Biel(CH)

2023

Prima, Dejeuner Diskret und Erbe des Universums, Collagen, anlässlich der „Cantonale Berne Jura“, Kunsthaus Centre Pasquart Biel (CH)

Pink Flamatt , Cochon Rodeo (Lambert/Dies), Installation, Flaming Heart, Bahnhof Flamatt (CH)

2022

Cajun Christmas, Cochon Rodeo (Lambert/Dies), Installation, anlässlich der „Cantonale Berne Jura“, Kunsthaus Centre Pasquart Biel (CH)

Unheimliche Geschichten, Prelude, Installation, Lokal-int, Biel (CH)

Rinderherz - du sollst nicht traurig sein, Objekt, Flaming Heart, Bahnhof Flamatt (CH) -

J.J. und seine Amalien, Ausstellung mit Pat Noser, Gepäckausgabe Glarus 2022 (CH)

-Easy Cochon Rodeo Rider, Mobile Installation mit Christophe Lambert, Biel/Nidau (CH) -St.Alberti – Ulysses, Installation, La Voirie, Biel (CH)

2021

Ein Toter gibt Antwort, Multimediainstallation, Juraplatz, Biel (CH)

Geplante Obsoleszenz, Installation mit Pat Noser anlässlich der gleichnamigen Ausstellung der Künstlerin, Kunstraum Baden (CH)

Cochon Rodeo-Motel Hello, In 6 Themen aufgegliederte Installation, Lokal-int, Biel (CH)

2020

Dark Raclette, Installation, Ausstellung mit Christophe Lambert, Galerie DuflonRacz, Bern (CH)

Computer ohne Geheimnis, Installation, anlässlich der Jahresausstellung im Kunstmuseum Solothurn (CH)
Braune Augen im Mordkristall, Installation, anlässlich der „Tellerrand“, Gruppenausstellung, Atelierhaus Roter Hahn, support by G-Marcks-Haus, Bremen (D)
Swiss Black Fondue Metal, Installation, Ausstellung mit Christophe Lambert, Galerie Daepfen, Basel (CH)
Dance Total- Cochon Rodeo (Lambert/Dies), Installation, Kunsthaus Steffisburg (CH)

2019

Cochon Rodeo-Ballet Noise (Lambert/Dies), Installation anlässlich der „Cantonale Berne Jura“, Kunsthaus Centre Pasquart Biel (CH)
Cajun Dimanche, Cochon Rodeo, Installation anlässlich der „Cantonale Berne Jura“, Musée jurassien des Arts Moutier (CH)
Meiner Seel!, Installation, anlässlich der Jahresausstellung im Kunsthaus Olten (CH)
MD Heilmittel GmbH, Filialeeröffnung Biel, Installation, Lokal-int, Biel (CH)
Grenzwandler, Installation, anlässlich der Ausstellung „Kunst an der Grenze“, Kammgarn West, Schaffhausen (CH)
Trust Me (since 2008), Installation, anlässlich der Ausstellung „Die andere Wahrheit“, Künstlerhaus S11, Solothurn (CH)
Cajun Dimanche, Cochon Rodeo, Outdoor Installation, Villeret (CH)
Computer ohne Geheimnis, Objekt, Labo-O-Kult, Biel (CH)
Cochon Rodeo-Ballet Noise, Installation anlässlich der „ArtStadtBern“, Bern (CH)
MD Heilmittel GmbH, Filialeeröffnung Potsdam, Installation, anlässlich der Ausstellung „Gelobtes Land Tellerrand“, Offener Kunstverein Potsdam (D)
Diesekten, Prints, anlässlich der Ausstellung „Insekten“, Kunsthaus Steffisburg (CH)
IN SEKTEN, Video, Cochon Rodeo, anlässlich der Ausstellung „Insekten“, Kunsthaus Steffisburg (CH)

Performance (Auswahl)

2023

la cucina canzone di don flamingo, anlässlich einer Ausstellung von Uwe Schloen, Galerie 9a, Stuhrl. Bremen (D)

2022

Kolonialer Kokoloeres im Cervelat Zeitalter, Gepäckausgabe Glarus 2022 (CH)
Easy Cochon Rodeo Rider, Mobile Installation mit Christophe Lambert, Biel/Nidau (CH)

2021

Turtschi Kommando Raklett, mit Gino Vogrin, Daniel Turtschi, Christophe Lambert und Gästen, Joli mois de Mai, La Voirie, Biel (CH)

2019

MD Heilmittel, Operativer Eingriff Nr.1, Lokal-Int., Biel (CH)
Destroy AlienNaziZombie, Operation, Joli moi de Mai, La Voirie, Biel (CH)

Kollaborationen

seit:

2015 mit Christophe Lambert (Cochon Rodeo)

2010 mit Strotter Inst. (Gebrüder Ritalin)

2006 mit Pat Noser (PatDiseal)

2007-2015 mit Pavel Schmidt (Musikalische Begleitung u.a im Museum Tinguely,
Basel (CH))